

# Information für Eltern und Schüler der Klasse 6 zur Sprachenwahl zwischen FRANZÖSISCH und LATEIN ab Klasse 7

### Warum Französisch?

**Die Weltsprache Französisch öffnet viele Pforten im Berufsleben, im Studium und im Leben.**

1. In Europa sprechen ca. 60 Millionen Franzosen sowie ca. 7 Millionen Belgier, Luxemburger, Schweizer und Bewohner des Aostatal in Italien Französisch. Hinzu kommen über 6 Millionen Kanadier und ca. 30 Millionen Menschen in Afrika, die Französisch als Muttersprache nutzen. Auf 130 Millionen beläuft sich die Zahl der Sprecher, in deren Ländern Französisch offizielle Staatssprache ist. Insgesamt sprechen etwa 265 Millionen Menschen auf allen Kontinenten der Erde Französisch. Neben Deutsch und Englisch ist Französisch die wichtigste Sprache in Europa.
2. Aber auch beruflich ist Französisch ein As im Ärmel, wenn man die Welt mitgestalten und für internationale Organisationen arbeiten möchte. Französisch ist Amtssprache bzw. Arbeitssprache z.B. in: UNO, UNESCO, INTERPOL oder der Welternährungsorganisation. Französisch ist Arbeitssprache der Europäischen Kommission, des Europäischen Parlaments und des Europäischen Gerichtshofes. Sportler aufgepasst: Französisch genießt auch bei jeder Olympiade den Status der offiziellen Sprache.
3. Öfter als gedacht braucht man auch auf dem internationalen Arbeitsmarkt Französischkenntnisse, denn schließlich ist Frankreich Deutschlands wichtigster Wirtschaftspartner. Ca. 18% der deutschen bzw. 11% der französischen Exporte gehen in das Nachbarland. Es gibt ca. 700.000 deutsch-französische Arbeitsplätze vor allem im Bereich der High-Tech-Industrie, vgl. z.B.: Airbus, Ariane, Telekommunikation, Energietechnik usw. Mit der Kenntnis von Französisch hat man bessere Berufschancen.
4. Viele Fachhochschulen richten deutsch-französische Europa-Studiengänge ein, in denen die Studierenden sowohl das deutsche als auch das französische Diplom, z.B. in Ingenieurwissenschaften, in Jura oder Betriebswirtschaftslehre erwerben können. Die Fachhochschule Dortmund arbeitet mit der FHS in Clergy-Pontoise bei Paris zusammen. Auch gibt es die Möglichkeit, als Schüler/in an einem Austauschprogramm (Voltaire, Sauzay) teilzunehmen.
5. Studierende der Geisteswissenschaften und auch der Naturwissenschaften haben bei der Suche nach Information mit Französischkenntnissen Vorteile, da viele wissenschaftliche Ergebnisse und viele brillante Denker nicht auf Englisch veröffentlicht werden und Französisch die im Internet dritthäufigst verwendete Sprache ist.
6. Französisch spielt eine wichtige Rolle als „Türöffner“ für das Italienische oder Spanische. Für jeden, der Französisch spricht, erschließt sich mehr als ein Drittel des Vokabulars anderer romanischer Sprachen.
7. Frankreich ist ein beliebtes Reiseziel der Deutschen und wer Französisch spricht, dem steht die Tür zum französischen „savoir vivre“, der berühmten französischen Lebenskunst, schon einen Spalt weit offen ...

### Französisch als Unterrichtsfach am Bert-Brecht-Gymnasium

- Am BBG setzt Französisch als zweite Fremdsprache in der 7. Klasse und als mögliche dritte Fremdsprache in der Oberstufe (EF) ein. Französisch als gesprochene Sprache nutzt die in der 7. Klasse noch hohe altersspezifische Bereitschaft für Rollenspiele, fördert aber im Schriftlichen auch kreative Schreibübungen oder trainiert gezielt das Hör- und Leseverstehen. Französisch wird an unserer Schule bis zum Abitur unterrichtet. Die Schüler haben die Möglichkeit, das international gültige Sprachdiplom DELF (Diplôme d'Etudes en Langue Française) abzulegen. Zur Vorbereitung auf diese Prüfung findet am BBG eine DELF-AG statt.
- Die modernen Lehrbücher und Unterrichtsmaterialien vermitteln neben sprachlichen Fähigkeiten auch landeskundliche Kenntnisse über Frankreich. Französische Lieder, Fernsehaufnahmen, Filmausschnitte, Internet-Nutzung und die Beschäftigung mit Sehenswürdigkeiten und Landschaften sind Bestandteile des Unterrichts und ermöglichen ein direktes Erleben der Aktualität in der französischsprachigen Welt.

### Warum Latein?

**Latein ist die Basis- und Kultursprache Europas.**

1. Für bestimmte Studiengänge sind an vielen Universitäten Lateinkenntnisse bzw. das „Latinum“ oder das „Kleine Latinum“ erforderlich. Dies sind z. B. Sprachen, Germanistik, Geschichte, Kunstgeschichte und Philosophie. In anderen Studiengängen ist es zwar nicht erforderlich, jedoch hilfreich, z.B. im Medizinstudium. In einer Zeit, in der Kinder genug „action“ haben, wird mit Latein eine Sprache angeboten, die in erster Linie auf Konzentration, Beharrlichkeit, Betrachten und Nachdenken ausgerichtet ist. Erklären und Verstehen sind die zentralen Lernbegriffe dieses Faches.
2. Latein ist ein Trainingszentrum für anspruchsvolle Denkvorgänge. Der Lateinunterricht stellt nicht die ökonomische Frage in den Vordergrund: „Wie ist das Gelernte möglichst schnell verwertbar?“ Das heutige Wissen explodiert so schnell, dass vorrangig Methoden vermittelt werden müssen. Und dieses leistet der Lateinunterricht. In fast jeder Lateinstunde stehen folgende Arbeitstechniken und Denkprozesse im Mittelpunkt: „mikroskopisch“ genaues Lesen, Vergleichen, Unterscheiden, Ordnen von Phänomenen, Erkennen von Gesetzmäßigkeiten, Anwenden der gefundenen Gesetzmäßigkeiten, Kombinieren von Fakten, Analysieren von Problemen, Suche nach Lösungen und dauerndes Überprüfen der Lösungen. Dieses fast tägliche Training fördert die Abstraktionsfähigkeit, das Denken in Zusammenhängen und die „Sekundärtugenden“ Genauigkeit, Fleiß und Ausdauer.
3. Latein vermittelt Fähigkeiten und Schlüsselqualifikationen, die in unserer Gesellschaft von immer mehr Menschen in verantwortungsvollen Berufen erwartet werden. Latein ist das Medium anspruchsvoller Kommunikation. Das lateinische Wortmaterial geht weit über die nationale Alltagssprache hinaus und stellt grundlegende, international gebräuchliche Begriffe bereit. Latein hilft, Fremdwörter und internationale Begriffe besser zu verstehen, schneller zu behalten und sicherer anzuwenden.
4. Latein ist die Fundamentalsprache der Wissenschaft. Noch heute lebt sie international in Fachbegriffen sowohl des natur- als auch des geisteswissenschaftlichen Bereiches fort. Medizin und moderne Technik schöpfen aus dem Lateinischen. Auch die heutige Werbung kommt ohne Latein nicht aus. Wer Latein gelernt hat, hat bei einer späteren Spezialausbildung oder im Studium weniger Mühe sich die Fachsprache anzueignen und ist schneller in seinem Fachgebiet zu Hause.
5. Latein ist grundlegender Bestandteil moderner Fremdsprachen. Latein ist der Grundwortschatz Europas. Lateinkenntnisse erleichtern daher das Erlernen weiterer Sprachen, die aus dem Lateinischen hervorgegangen sind, besonders des Französischen, Italienischen, Spanischen. Lateinkenntnisse erleichtern ebenso das Vokabellernen im Englischen, weil viele englischen Wörter aus dem Lateinischen stammen.
6. Latein führt an die Wurzeln der europäischen Kultur und leistet einen wesentlichen Beitrag zum europäischen Selbstverständnis. Die Antike ist eine der Grundlagen unseres europäischen Abendlandes. Das Wissen um diese gemeinsame Herkunft verbindet die Völker Europas. Die römische Kultur gehört zu den Höhepunkten der europäischen Geschichte. Noch unsere moderne Zeit ist von den Bildern, Vorstellungen und Ideen der Antike geprägt und durchdrungen.

### Latein als Unterrichtsfach am Bert-Brecht-Gymnasium

Latein bietet dem Schüler, der im Umgang mit modernen Fremdsprachen Hemmungen hat, einen andersartigen Unterricht, bei dem Aussprache- und Rechtschreibfehler nicht gewertet werden. Fast jedes Wort wird so gesprochen, wie es geschrieben wird. Außerdem ist die Unterrichtssprache Deutsch. Latein vermittelt weiterhin den Durchblick durch ein grammatisches Ordnungssystem und hilft, die eigene Muttersprache bewusst zu betrachten und führt zu mehr Sprachkompetenz.

Am BBG setzt Latein als zweite Fremdsprache in der 7. Klasse ein und führt bis zum Ende der Jgst. EF zum Latinum. (Am Ende der 10. Klasse bekommen die Schüler das „Kleine Latinum“). In den Jahrgangsstufen Q1 und Q2 wird es nicht mehr angeboten. Auch eine Wahl als dritte Fremdsprache in Klasse 9 ist nicht möglich.

## **Information für Eltern und Schüler der Klasse 6 zur Sprachenwahl zwischen FRANZÖSISCH und LATEIN ab Klasse 7**

- Unsere Schüler können auch die französischsprachigen Lektüren aus der Schülerbibliothek, die über Satellit empfangbaren Fernsehprogramme (TV5, ARTE) und Radioprogramme zur Unterstützung der Lernprozesse nutzen.

**Bert-Brecht-Gymnasium**